Kinderbetreuung

Spielgruppen und Kitas: Das sollten Eltern wissen

10.11.2026, 16:16 Uhr

TEILEN

Im Live-Q&A haben Fachleute Ihre Fragen zur Kinderbetreuung beantwortet. Die wichtigsten Erkenntnisse.

Welches Betreuungsangebot passt zum Kind?

Kita, Tagesfamilie oder Spielgruppe – was ist die richtige Lösung? Eine pauschale Antwort gibt es laut den Fachleuten nicht. Entscheidend sei zunächst die Frage, was eine Familie überhaupt brauche: eine Ganztagesbetreuung oder ein ergänzendes Angebot.

Desirée Kumschick, Mitglied der Geschäftsleitung IG Spielgruppen Schweiz GmbH, empfiehlt Eltern, verschiedene Angebote kennenzulernen und Schnuppertermine zu vereinbaren. So könne man vor Ort beurteilen, ob ein Angebot zu den Bedürfnissen des Kindes und der Familie passe.

Auch Maximiliano Wepfer betont die Bedeutung der Beziehung zu den Betreuungspersonen. Er ist Verantwortlicher für politische Kommunikation beim Verband Kinderbetreuung Schweiz (Kibesuisse).

Kinder und Eltern sollten sich mit den Fachpersonen wohlfühlen und Vertrauen aufbauen können. Die persönliche Begegnung sei oft wichtiger als die Frage, ob ein Kind eine Kita, eine Tagesfamilie, oder eine Spielgruppe besucht.

Ablösung braucht Zeit und Vertrauen

Was tun, wenn ein Kind Mühe hat, sich von den Eltern zu lösen? Laut Claudia Stucki kommt das häufig vor. «Jedes Kind hat sein eigenes Tempo», sagt das Vorstandsmitglied des Schweizerischen Spielgruppen-Leiterinnen-Verbands SSLV.«Manche Kinder brauchen für die Ablösung etwas mehr Zeit, auch wenn sie sich eigentlich auf die Spielgruppe freuen.»



Für Claudia Stucki bringen Spielgruppen und Kitas nicht nur sprachliche Vorteile. Kinder knüpften Freundschaften, lernten, Konflikte zu lösen, und würden selbstständiger. Auch die Sprache entwickle sich beim gemeinsamen Spielen ganz natürlich.

GETTY IMAGES/HALFPOINT IMAGES

Wichtig seien eine gute Beziehung zur Spielgruppenleitung und ein offener Austausch mit den Eltern. Stucki empfiehlt, die Ablösung schrittweise zu gestalten und sich immer bewusst zu verabschieden. Ein Kuscheltier, ein Nuschi oder auch einmal ein anderer Begleiter oder eine andere Begleiterin als Mutter oder Vater könnten zusätzlich helfen.

Kinderbetreuung ist je nach Wohnort unterschiedlich finanziert

Warum Kinderbetreuung in der Schweiz so viel koste, lautet eine Frage aus der SRF-Community. Laut Maximiliano Wepfer liegt das unter anderem am föderalen System. Zuständigkeiten und Finanzierungsmodelle unterscheiden sich nicht nur von Kanton zu Kanton, sondern teilweise sogar je nach Gemeinde.

Passend zum Thema



Q&A zur Kinderbetreuung

«Wieso ist Kinderbetreuung in der Schweiz so teuer?»

10.11.2026 Mit Audio

Die Schweiz liege bei den Kosten für familienergänzende Betreuung im europäischen OECD-Vergleich an der Spitze. Bei Vollzeit arbeitenden Paaren mit einem Kind gehe dafür «über ein Viertel des Haushaltseinkommens» drauf.

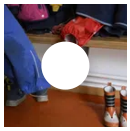
«Die familienergänzende Bildung und Betreuung sind immer mit Kosten verbunden. Die Frage ist vielmehr, welche Instanz diese Kosten trägt: die Eltern, die öffentliche Hand etc.» Deshalb sei eine Lastenverteilung auf alle Ebenen sinnvoll. «Alle Akteure, die von der familienergänzenden Bildung und Betreuung profitieren (Bund, Kantone, Gemeinden, Arbeitgebende, Eltern), sollen sich in einem fair aufgeteilten Verhältnis an einer gesicherten Finanzierung beteiligen», schlägt Wepfer vor.

Lernen Kinder vor dem Kindergarten genügend Deutsch?

Die Fachleute sind sich einig, dass die frühe Sprachförderung eine immer wichtigere Rolle spielt. Spielgruppen, Tagesfamilien und Kitas leisten dabei einen wichtigen Beitrag, insbesondere für Kinder mit wenig Kontakt zur Umgebungssprache.

Spielgruppen fordern schweizweit einheitliche Mindeststandards

Auch Maximiliano Wepfer verweist auf die Bedeutung der frühen Förderung. In mehreren Kantonen laufen Bestrebungen, den Sprachstand von Kindern bereits vor dem Kindergarteneintritt zu erfassen. Solche Sprachstandserhebungen könnten helfen, Defizite früh zu erkennen und gezielt zu fördern.



Zu wenig Kinder für Kita-Plätze
26:00 min, aus **4x4 Podcast** vom 20.08.2026
BILD: KEYSTONE

SRF 4 News, 2.11.2026, 8 Uhr ; kesm;zero;brus

Mehr zum Thema



Pädagogische Qualifikation
Spielgruppen drängen auf strengere Vorschriften für Leiterinnen
02.11.2026 Mit Audio



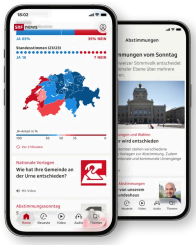
Sprachförderung in Spielgruppe
Schaffhauser Kinder sollen früher Deutsch lernen
05.02.2020 Mit Audio



Abstimmung Kanton St. Gallen
Vergünstigungen für Kitas sollen einheitlich werden
13.05.2026 Mit Audio



In der Stadt Bern
Kita verschärft Regeln nach Missbrauchs-Verdacht
06.05.2026 Mit Video



SRF News App: Abstimmungen
Trendumfragen, Analysen und Ergebnisse zu allen Abstimmungsthemen.

Laden im App Store JETZT BEI Google Play